

Goldene Kugel für »Herzi«

Ulla Salzgeber gewinnt die Dressur-Kür in Heroldsberg



Dressursport vom Feinsten, dargeboten von Pferden, denen international die Zukunft gehört - einmal mehr durfte sich das exquisite Turnier in Heroldsberg für ein Wochenende als Nabel der Reitsportwelt fühlen.

HEROLDSBERG - Schlanke Beine, sanfte Nüstern, schimmerndes Fell, elegante Flanken - es gibt Pferde, die können allein schon optisch nicht verbergen, dass für sie Millionen auf den Tisch gelegt werden. Girasol ist so ein Goldstück, mit dem sich jeder Pferdenarr gern schmücken würde. Die Stute ist die Halbschwester vom Wunderknaben Totilas, allein das erhebt sie in den Pferde-Adel, und da sie seit einigen Wochen bei Nadine Capellmann im Stall steht, wird das ein oder andere Krönchen bald folgen.

Noch müssen sich die Welt- und Olympiasiegerin und Girasol aneinander gewöhnen, doch beim Dressurturnier in Heroldsberg sorgten sie in der Klasse S***-Prüfung mit Platz drei (69.947 Prozent) hinter Anna-Katharina Lüttgen auf Lamborghini (71.579) und Siegerin Helen Langehanenberg auf Damon Hill (73.158), übrigens ein Ex-Pferd von Ingrid Klimke, für ein Achtungsergebnis. Beim Mediocup-Nachwuchs Grand Prix landete Girasol auf dem fünften Platz, während Damon Hill seine exzellente Leistung erneut bestätigte. Auch eine Halbschwester von Totilas muss sich ihre Schärpen erst verdienen.

Herzruf's Erbe, von Ulla Salzgeber liebevoll »Herzi« genannt, hat bereits einige Trophäen geholt und ist eigentlich dem Talentschaufenster auf dem Reitgelände Hundsmühle entwachsen, doch der rheinländische Fuchswallach hat eine längere Verletzungspause hinter sich, behutsam soll er nun in die Weltspitze geführt werden. Bei der Grand Prix Flutlicht-Kür beeindruckte das Paar mit einer geschmeidigen Leistung und gewann mit 76.550 Prozent vor Christoph Niemann auf Whizzkid (73.500) und Dorothee Schneider/Kaiserkult (73.050) die »Goldene Kugel«. Im Grand Prix Special mussten Salzgeber und ihre zehn Jahre alte Stute Wakana (68.667) nur Niemann/Whizzkid (69.792) den Vortritt lassen. Gezuckertes Lob gab es trotzdem. ass

2.8.2010

© NÜRNBERGER NACHRICHTEN

